

KONTRABASS

Bärig-stämmig im Klangbild



WISSENSWERTES:

Der Name Kontrabass leitet sich von der Kontra-Oktave ab, deren Töne mit dem Instrument erzeugt werden können.



EINSTIEGSALTER:

ab ca. 7 - 8 Jahren



MUSIKRICHTUNGEN:

Barockmusik bis zur Moderne, Kammermusik, sinfonische Musik, Volksmusik, Populärmusik, Jazz bis hin zum ursprünglichen Rock 'n' Roll und Rockabilly



SPIELWEISE:

auf einem hohen Hocker sitzend, Niederdrücken der Saiten am Griffbrett mit der linken Hand, Streichen des Bogens über die Saiten mit der rechten Hand, Zupfen der Saiten



Der Kontrabass ist mit seiner beachtlichen Größe das am tiefsten klingende Instrument innerhalb der Streicherfamilie. Da der Kontrabass größer als ein Mensch ist, spielt man ihn im Stehen oder sitzend auf einem hohen Hocker. Wie das Cello steht auch der Kontrabass auf einem Stachel, der seine stolzen 10 Kilo hält. Im klassischen Orchester wird der Kontrabass durch Streichen oder durch Zupfen gespielt. Das vorrangige Zupfen der Saiten ist vor allem im Jazz beliebt, manchmal werden am Kontrabass auch perkussive Klänge erzeugt.

Nutze die Gelegenheit und werde Teil der Musikschulen Burgenland. Wir freuen uns auf dich!

AB WANN KANN ICH EINSTEIGEN?

Das Einstiegsalter liegt bei etwa 7 bis 8 Jahren, ist aber abhängig von körperlichen Eigenschaften und kann daher variieren. Etwas kleiner gebaute Kontrabässe erleichtern den frühen Start auf diesem Instrument.

WELCHE MUSIK KANN ICH DAMIT SPIELEN?

Das Repertoire des Kontrabasses ist vielfältig und reicht von Barockmusik bis hin zu Musik aus der Moderne. Auch in der Pop-, Volks- und Jazzmusik ist der Kontrabass ein gängiges Instrument. Der Kontrabass ist sowohl in kammermusikalischen Besetzungen, in kleineren Jazz-Formationen als auch im Orchester sehr gefragt. Als tiefstes Streichinstrument bildet er meist das Fundament. Einen Großteil des Repertoires lernt man als Mitglied in großen Ensembles wie dem Musikschulorchester, schulinternen Kammermusikformationen oder sogar dem Jugendsinfonieorchester Burgenland kennen.

BRAUCHE ICH EIN EIGENES INSTRUMENT?

Ob Kauf, Miete oder Leihinstrument, die jeweilige Lehrkraft berät gerne bei der Beschaffung eines Kontrabasses in richtiger Größe und Qualität. Wer auf einem eigenen Instrument musizieren möchte, sollte vor dem Kauf unbedingt mit der Lehrperson Rücksprache halten.

WIE FUNKTIONIERT DER KONTRABASS?

Der Kontrabass wird aufgrund seiner beachtlichen Höhe und Masse von einem etwas höheren „Bar-Hocker“ aus gespielt. Das Gewicht des Instruments ruht durch den Stachel am Boden. Während die Finger der linken Hand die Saiten gegen das Griffbrett drücken, streicht die rechte Hand einen mit Pferdehaar bespannten Bogen über die Saiten. Um die gewünschte Tonhöhe zu erlangen, ist nicht nur Fingerspitzengefühl, sondern auch ein gutes Gehör gefragt, da die Melodiefindung der linken Hand ein stetig aktives Zuhören erfordert. Das Zupfen des Instrumentes erfolgt hier vorrangig mit der rechten Hand. In der Gattung Jazz werden die Kontrabass-Soli teils oder sogar zur Gänze gezupft.

IST DER KONTRABASS DAS RICHTIGE INSTRUMENT FÜR MICH?

Wer sich noch unsicher ist, kann die Chance nutzen, das Instrument an einer Musikschule auszuprobieren! Viele Schulstandorte bieten im Sommersemester einen „Tag der offenen Tür“ oder ähnliche Veranstaltungen zum Kennenlernen verschiedener Instrumente an. Auch die individuelle Terminvereinbarung mit der Direktion und der entsprechenden Lehrperson ist möglich. Diese helfen gerne weiter und sind Ansprechpartner für alle übrigen Fragen rund um den Musikschulunterricht.